

Pressemitteilung

Internationaler Wettbewerb:

## Formula Student Germany 2011 steht in den Startlöchern

- 108 Teams aus mehr als 20 Ländern
- Formula Student Electric wird international



Formula Student Germany Fahrzeug  
(Foto: Hirvonen/FSG)

(Düsseldorf, 01.07.2011) Die Formula Student Germany (FSG), der internationale Konstruktionswettbewerb am Hockenheimring, geht in die nächste Runde. Vom 3. bis 7. August 2011 stellen insgesamt 108 studentische Teams ihr Können unter Beweis.

Vor allem bei der Formula Student Electric (FSE) haben die Anmeldungen im Vergleich zum letzten Jahr stark zugenommen. Die Teams konstruieren einen konkurrenzfähigen Rennwagen,

der mit einem reinen Elektromotor samt Energiespeicher ausgestattet ist. „Wegen der großen Nachfrage haben wir die Anzahl der Startplätze für die FSE in diesem Jahr verdoppelt“, so Tim Hannig, Chairman der FSG. „Das Thema Elektromobilität ist sehr aktuell und daher auch für die Nachwuchsingenieure von zunehmendem Interesse.“ 30 Teams nehmen dieses Mal teil, die nicht mehr nur aus Deutschland, sondern aus ganz Europa kommen.

Seit 2006 findet die Formula Student Combustion (FSC) jedes Jahr am Hockenheimring statt. Hier konstruieren junge Ingenieure einen Rennwagen mit Verbrennungsmotor. 2011 treten 78 Teams aus über 20 Ländern in dieser Wettbewerbsklasse an.

Alle angemeldeten Teams sowie die 53 Teams auf der Warteliste sind auf [www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de) zu finden.

Neben der Konstruktion eines einsitzigen Rennwagens sind im Konzept der FSG auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Soft Skills gefragt. Diese umfassende praktische Erfahrung soll die angehenden Ingenieure auf den Beruf optimal vorbereiten. „Der Ingenieurmangel ist ein ernstzunehmendes Problem. Wir möchten daher den Nachwuchs mit berufsprakti-

schen Projekten wie der Formula Student Germany fördern und motivieren“, betont Dr. Ludwig Vollrath vom VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V., der den Wettbewerb nun zum sechsten Mal ausrichtet. „Die Studierenden haben die Möglichkeit, in einem Team über die eigenen fachlichen Grenzen hinaus zusammenzuarbeiten.“

Neben den Studierenden profitieren auch die zukünftigen Arbeitgeber in der Wirtschaft von den Fähigkeiten, die sich die Teilnehmer im Wettbewerb aneignen. Daher unterstützen zahlreiche Unternehmen aus der Automobil- und Zulieferindustrie sowie aus dem Motorsport die FSG. Dazu gehören Audi, Autodesk, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN Truck & Bus, SKF, Tognum, VW und ZF.

Weitere Informationen: [www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de) und [www.formulastudentelectric.de](http://www.formulastudentelectric.de)